

I. Geltung dieser Bedingungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle unsere Lieferungen und Leistungen und für alle aus einem Schuldverhältnis mit dem Kunden resultierenden Pflichten. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten nur, wenn der Kunde Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere Bedingungen auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen.
2. Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall kommen Verträge mit uns ausschließlich nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zustande; mit der Erteilung des Auftrages erklärt sich der Kunde mit unseren Bedingungen einverstanden. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind für uns nur dann verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich anerkannt haben. Unsere Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden unsere Lieferung oder Leistung vorbehaltlos ausführen.
3. Sämtliche rechtserheblichen Erklärungen und Anzeigen des Kunden in Bezug auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (d.h. Brief, E-Mail oder Telefax) abzugeben. Von dieser Regelung bleiben die gesetzlichen Formvorschriften unberührt.
4. Hinweise auf die Geltung der gesetzlichen Bestimmungen haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine entsprechende Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Bestimmungen, soweit sie in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

II. Vertragsschluss / Änderungen des Vertrages

1. Ein Vertrag mit uns gilt erst dann als geschlossen, wenn der Kunde unser Angebot vorbehaltlos annimmt oder ihm unsere schriftliche Auftragsbestätigung zugeht oder wir mit der Ausführung der Lieferung oder Leistung beginnen. Erteilen wir eine schriftliche Auftragsbestätigung, so ist diese für Inhalt und Umfang des Vertrages maßgeblich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
2. Im Einzelfall getroffene abweichende, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden haben stets Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt etwaiger individueller Vereinbarungen (Änderungen, Nebenabreden und Ergänzungen sowie etwaige Beschaffensvereinbarungen oder die Übernahme von Garantien) ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

III. Vertragsdurchführung / Mengentoleranzen

1. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, hat der Liefer- oder Leistungsgegenstand nur die vertraglich ausdrücklich festgelegten Eigenschaften, technischen Daten etc. aufzuweisen; diese stellen nur dann Garantieübernahmen dar, wenn wir ausdrücklich erklären, verschuldensunabhängig hierfür einstehen zu wollen oder wenn sie von uns ausdrücklich als solche bezeichnet werden.
2. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, wird eine Mengentoleranz auf die vereinbarte Liefermenge von +/- 5 % vereinbart. Im Falle der Minderlieferung innerhalb der vereinbarten Mengentoleranz hat der Kunde keinen Anspruch auf Lieferung der Mindermenge. Für die nicht gelieferte Mindermenge entfällt unser Kaufpreisanspruch. Der Kaufpreisanspruch für die Lieferung vermindert sich um den Prozentsatz der Minderlieferung. Im Falle der Mehrlieferung innerhalb der vereinbarten Mengentoleranz ist der Kunde nicht berechtigt, die Mehrlieferung zurückzuweisen. Der Kaufpreisanspruch für die Lieferung erhöht sich um den Prozentsatz der Mehrlieferung.
3. Der Kunde hat uns alle für die Durchführung unserer Lieferung und/oder Leistung relevanten Tatsachen vollständig zur Kenntnis zu geben. Wir sind nicht verpflichtet, vom Kunden zur Verfügung gestellte Daten, Informationen oder sonstige Leistungen auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen, soweit hierzu unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände des Einzelfalls kein Anlass besteht oder die Pflicht zur Überprüfung nicht ausdrücklich als vertragliche Pflicht übernommen wurde.
4. Ungeachtet unserer fortbestehenden Verantwortung für die Erfüllung vertraglich geschuldeter Leistungen sind wir uneingeschränkt berechtigt, Dritte in die Vertragserfüllung einzuschalten.
5. Sofern wir für den Kunden Lohnaufträge bzw. Textilveredelungsaufträge durchführen, ist der Kunde verpflichtet das Rohmaterial bzw. die Fremdware auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zu versichern.

IV. Nutzungsrechte

1. Bei der Lieferung von im Rahmen eines Kundenauftrages erarbeiteten Ergebnissen (beispielsweise hinsichtlich Form, Design und Farbe) räumen wir - soweit nicht vertraglich ausdrücklich etwas anderes geregelt ist - dem Kunden ein einfaches, d.h. nicht ausschließliches Nutzungsrecht an den Ergebnissen ein. Die Ausgestaltung des Nutzungsrechtes ergibt sich aus der jeweils konkret getroffenen Vereinbarung. Soweit die Ergebnisse nicht von uns erarbeitet wurden, vermitteln wir regelmäßig lediglich einen Vertrag mit dem Fremdanbieter. Der Kunde erkennt deshalb die mitgelieferten

I. Applicability of Terms and Conditions

1. These General Terms and Conditions are applicable to all our sales and services and to all obligations that might result from any relationship with the Customer. The General Terms and Conditions for Sales and Services shall only apply if the Supplier is an entrepreneur within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law. Unless otherwise agreed, our General Purchasing Terms and Conditions shall also apply to all future business relations.
2. Subject to deviating agreements in individual cases the conclusion of contracts with us is governed exclusively by the following Terms and Conditions; when placing an order the Customer thereby accepts our Terms and Conditions. Adverse or deviating terms or conditions of a Customer will only have binding effect on us if we have expressly confirmed their application; our confirmation must be in writing. Our Terms and Conditions also apply when we provide our deliveries or services in the knowledge of a Customer's adverse or deviating terms or conditions without express reservation.
3. All legally relevant declarations and notifications of the Supplier with regard to these General Terms and Conditions for Sales and Services must be made in writing, i.e. in written or text form (i.e. letter, e-mail or fax). The statutory formal requirements shall remain unaffected by this provision.
4. References to the validity of the statutory provisions have only clarifying meaning. Even without a corresponding clarification, the statutory provisions shall therefore apply insofar as they are not directly amended or expressly excluded in these General Terms and Conditions for Sales and Services.

II. Conclusion of Contract / Amendments of Contract

1. A contract shall only be deemed concluded with us when the Customer either accepts our offer without reservation or when she/he receives our written confirmation of her/his order or when we commence with the delivery of goods/rendering of services. In case we issue a written confirmation, this confirmation will define the subject and the scope of the contract, unless expressly agreed upon otherwise.
2. Any deviating individual agreements made with the Supplier in individual cases shall always take precedence over these General Terms and Conditions. Subject to proof to the contrary, the content of any individual agreements (Amendments, subsidiary agreements and supplements as well as any specification of quality or the assumption of guarantee) shall be governed by a written contract or our written confirmation.

III. Execution of Contract / Tolerance of Quantity

1. Unless expressly agreed upon otherwise the object of our sales and services need only be of such quality or have the technical characteristics etc. as expressly defined by the contract; such definitions only constitute guarantees if we expressly accept liability without fault or explicitly state them to be such guarantees.
2. Unless expressly agreed upon otherwise a tolerance of quantity in an amount of +/- 5 % of the ordered quantity is agreed upon. In case of a short delivery within tolerable limits of the agreed tolerance of quantity the Customer is not entitled to claim for delivery of the shortfall quantity. Regarding the shortfall quantity our claim for the purchasing price is dispensed. The purchasing price for the delivery of goods is reduced by the same percentage as the percentage of the short delivery. In case of excess delivery within tolerable limits of the agreed tolerance of quantity the Customer is not entitled to refuse the excess delivery. The purchasing price for the delivery of goods is increased by the same percentage as the percentage of the excess delivery.
3. The Customer shall be obliged to provide us with all information necessary for the delivery of goods and/or rendering of services, and to do so in full. We are under no obligation to check the Customer's data, information or other services for completeness and correctness unless particular circumstances arise in an individual case which gives cause to do so or we have contractually and expressly accepted such obligation.
4. Notwithstanding our responsibility to carry out the contractual obligations we may without reservation hire third parties for the fulfilment of the contract.
5. In case we carry out commission orders or textile finishing orders for the customer, the customer is obliged to adequately insure the raw material or the foreign goods at his own expense against theft, fire and water damage.

IV. Right of Use

1. Unless specifically and contractually agreed upon otherwise, we grant with the delivery of the results which have been compiled within the scope of the Customer order (e.g. regarding form, design and colour) to the Customer a simple, i.e. non-exclusive right to use the results. The right of use will be specified in the agreement to be concluded in each individual case. In case the results delivered were not compiled by us we will generally only act as intermediary for a contract with the third-party-supplier. The Customer therefore agrees to the accompanying terms and conditions of the third-party-

Nutzungsbedingungen des Fremdherstellers an, auf die wir ausdrücklich hinweisen; diese sind für den Umfang der Rechteeräumung durch den Fremdanbieter maßgeblich.

2. Unabhängig vom Umfang der Rechteübertragung auf den Kunden ist es uns in jedem Fall gestattet, Ideen, Konzeptionen, erworbenes Know-how usw. für weitere Entwicklungen und Dienstleistungen auch für andere Kunden zu nutzen.

V. Fristen und Termine

1. Eine Terminplanung dient grundsätzlich als Orientierung. Termine haben ausschließlich dann verbindlichen Charakter, wenn sie ausdrücklich als verbindliche Termine individuell vereinbart werden oder von uns bei Annahme der Bestellung angegeben werden. Der Eintritt unseres Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist eine Mahnung durch den Kunden erforderlich. Nachträgliche Änderungswünsche oder verspätet erbrachte Mitwirkungshandlungen des Kunden verlängern die Lieferungszeiten angemessen.

2. Wird die von uns geschuldete Lieferung durch unvorhersehbare und durch nicht von uns zu vertretende Umstände verzögert (z.B. Arbeitskämpfe, Betriebsstörungen, Transporthindernisse, Rohmaterialmangel, behördliche Maßnahmen, nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch Lieferanten im Falle eines kongruenten Deckungsgeschäfts oder andere Fälle in denen weder uns noch unseren Lieferanten ein Verschulden trifft), so sind wir berechtigt, die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Sofern die Umstände unsere Lieferung wesentlich erschweren und oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, können wir ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde wird über die Nichtverfügbarkeit der Leistungen und eine etwaige neue Lieferfrist unverzüglich informiert werden. Im Falle unseres Rücktritts werden wir die Gegenleistung des Kunden zudem zurückerstatten.

3. Geraten wir in Verzug oder ist unsere Leistungspflicht, gleich aus welchen Gründen, unmöglich, so haften wir vorbehaltlich der Haftungsbeschränkungen der Ziffer IX. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unberührt bleiben, ausschließlich nach den gesetzlichen Vorschriften. Unsere gesetzlichen Rechte bei einem Ausschluss der Leistungspflicht bleiben ebenfalls unberührt.

VI. Lieferung, Erfüllungsort und Gefahrübergang

1. Soweit nichts anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Werk in Berlin (EXW Berlin), wo auch der Erfüllungsort für die Lieferungen und Leistungen ist. Soweit nichts anders vereinbart, trägt der Kunde die Versandkosten.

2. Wir sind in zumutbarem Umfang zu Teillieferungen berechtigt. Eine Zumutbarkeit liegt dann vor, wenn die Teillieferung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist, die Lieferung der restlichen Ware sichergestellt ist und dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand entsteht (es sei denn wir erklären uns zur Übernahme dieser Mehraufwendungen bereit). Im Fall von Teillieferungen sind wir zur Stellung damit korrespondierender Teilrechnungen berechtigt.

3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes geht spätestens mit der Übergabe an den Kunden über. Versenden wir den Liefergegenstand auf Verlangen des Kunden an einen anderen Ort als den Erfüllungsort (Versendungskauf), geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes spätestens mit Übergabe des Liefergegenstandes an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn wir die Versandkosten oder andere zusätzliche Leistungen übernommen haben oder eine Teillieferung erfolgt. Sofern eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrenübergang maßgebend.

VII. Preise und Zahlungen

1. Maßgeblich sind die von uns genannten Preise, zu denen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer - soweit diese anfällt - zugerechnet wird.

2. Unsere Rechnungen sind ohne Skontoabzug und spesenfrei nach vereinbartem Zahlungsplan, ansonsten innerhalb von 15 Werktagen nach Rechnungsdatum und Lieferung bzw. Abnahme des Liefergegenstandes zu zahlen. Werden aufgrund ausdrücklicher Vereinbarungen im Einzelfall Schecks angenommen, erfolgt dies nur zahlungshalber und ebenfalls ohne Skontoabzug. Etwaige Diskontspesen sind vom Kunden zu tragen. Scheckzahlungen erkennen wir erst dann als Erfüllung an, wenn die jeweiligen Beträge vorbehaltlos auf unserem Konto gutgeschrieben worden sind. Wir behalten uns das Recht vor, angemessene Abschlagszahlungen und Vorschüsse zu verlangen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.

3. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns schriftlich anerkannt sind. Das gleiche gilt für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten.

4. Werden uns nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt, wonach unsere Ansprüche gegenüber dem Kunden aus dem konkreten Vertragsverhältnis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet erscheinen, so sind wir berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen und nach fruchtlosem Ablauf einer hierfür gesetzten Frist nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten (§ 321 BGB). Ein Umstand im vorstehenden Sinne ist z.B. Kündigung/Wegfall einer bestehenden Warenkreditversicherung.

5. Bei Zahlungsverzug schuldet der Kunde Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe, sofern wir dem Kunden keinen höheren Verzugschaden nachweisen.

supplier to which we will make reference; these terms and conditions will be authoritative for the scope of the right of use.

2. Notwithstanding the scope of the right of use granted to the Customer we may in any case use ideas, concepts and gained know-how etc. for purposes of further development and services, also for other customers.

V. Delivery Terms

1. In general, any schedule indicates an outline for the planned performance of the project. Dates and deadlines shall be binding only if they have been explicitly agreed individually to as binding or are specified by us upon acceptance of the order. The occurrence of our delay in delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions. In any case, a reminder from the customer is required. Subsequent changes of the order upon the Customer's request and delays of the Customer's contributions shall reasonably extend the time of delivery.

2. In case our performance is delayed through unforeseeable circumstances for which we are not responsible (such as industrial disputes, disturbance of operations, transport impediments, lack of raw materials, governmental measures, untimely self-delivery by suppliers in the event of a congruent cover transaction or other cases in which neither we nor our supplier are at fault), we shall be entitled to choose, at our discretion, to postpone the delivery for as long as the hindrance lasts. If the circumstances make our delivery considerably difficult and/or impossible and the hindrance is not only of a temporary nature, we may withdraw from the contract in whole or in part. The Customer will be informed immediately of the non-availability of the services or goods. Should we revoke the contract, we will refund to the Customer any consideration already paid.

3. If we are either in default or our performance is impossible, for whatever reason, we shall be held liable exclusively as provided for by the law, but subject to the limitations of liability set forth hereunder in Section IX. which will not be affected. Our statutory rights in the event of an exclusion of the obligation to perform shall also remain unaffected.

VI. Delivery, Place of Performance and Passing of Risks

1. Unless agreed upon otherwise delivery is EXW Berlin, Germany, where also the place of performance for the deliveries and services is. Unless agreed upon otherwise the Customer bears the shipping costs.

2. We are entitled to a partial delivery to a reasonable extent. A reasonableness shall be deemed to exist if the partial delivery can be used by the customer within the scope of the contractual purpose, the delivery of the remaining goods is ensured and the customer does not incur any considerable additional expenses as a result (unless we declare our willingness to assume these additional expenses). In case of partial delivery we are entitled to issue corresponding invoices.

3. The risk of accidental loss or accidental deterioration of the delivery item shall pass to the customer at the latest upon handover. If we dispatch the delivery item to a place other than the place of performance at the customer's request, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the delivery item shall pass to the customer at the latest when the delivery item is handed over to the forwarding agent, carrier or other person designated to carry out the dispatch. This shall also apply if we have assumed the shipping costs or other additional services or a partial delivery is made. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk.

VII. Prices and Payments

1. Prices are applicable as quoted by us, plus the respective statutory VAT, if applicable.

2. Our invoices are to be paid - without deduction of cash discount and free of additional expenses - in accordance with the agreed schedule of payment, otherwise within 15 working days after the date of the invoice and delivery or acceptance of the delivery item. Should we - in individual cases - accept cheques by virtue of express agreement, such acceptance is pending full discharge of the debt and does not allow for a deduction of cash discount. Any respective discount charges shall be borne by the Customer. We shall only acknowledge payments by cheque as payment of the agreed remuneration if the respective amount has been credited unconditionally and unrestrictedly to our account. We do reserve the right to demand adequate progress payments and advance payments. We declare a corresponding reservation at the latest with the order confirmation.

3 The Customer is only entitled to set off payments if her/his counterclaims have either been established by a final and non-appealable court decision (res judicata) or are uncontested and acknowledged by us in writing. The same shall apply in respect to the assertion of rights of retention.

4. Should we, after conclusion of the contract, become aware of circumstances which appear to endanger our claims against the Customer arising from the concrete contractual relationship because of the lack of the ability to pay, we shall be entitled to deliver outstanding performances only against prepayment or provision of security. We shall also be entitled to revoke the contract after expiration of a deadline set in accordance with the statutory provisions for the prepayment or provision of security (Section 321 BGB). A circumstance in the aforementioned meaning is e.g. the termination/lapse of a valid commercial credit insurance.

5. In case of default in payment the Customer owes default interest as provided for by law, unless we prove higher damages.

VIII. Mängelansprüche

1. Im Falle einer mangelhaften Lieferungen oder Leistung gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird. Ist die gelieferte Sache mangelhaft, so steht das Wahlrecht zwischen Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) in jedem Fall uns zu. Der Kunde hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; die angemessene Frist beginnt frühestens mit dem Rückempfang der Ware. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Kunde die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.

2. Die Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser den Liefergegenstand auf offensichtliche Mängel, die einem durchschnittlichen Kunden ohne Weiteres auffallen, untersucht hat. Offensichtliche Mängel sowie ohne Weiteres erkennbare Beschädigungen sind uns gegenüber innerhalb einer Woche nach Eingang der Lieferung schriftlich zu rügen. Mängel, die vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche erst später offensichtlich werden, müssen uns gegenüber innerhalb einer Woche nach dem Erkennen durch den Kunden schriftlich gerügt werden. Bei Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht durch den Kunden gilt der Liefergegenstand in Ansehung des betreffenden Mangels als genehmigt.

3. Mängelansprüche müssen vom Kunden schriftlich unter Benennung sämtlicher erkannter Mängel, der konkreten Lieferung (Lieferschein, Produktionslos oder Rechnung) und unter Angabe der Umstände, unter denen sich diese gezeigt haben, geltend gemacht werden. Ein Mangel liegt nicht vor, wenn sich ein vom Kunden behaupteter Fehler nicht reproduzieren lässt. Hat der Kunde Eingriffe in den Liefergegenstand vorgenommen, so bestehen Mängelansprüche des Kunden nur, wenn dieser nachweist, dass sein Eingriff nicht ursächlich für den Mangel war.

4. Ergibt sich, dass ein vom Kunden behaupteter Mangel nicht vorliegt, lässt sich ein behaupteter Mangel insbesondere nicht reproduzieren, so sind wir berechtigt, für unsere Aufwendungen eine angemessene Vergütung zu verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Kunden nicht erkennbar.

5. Schlägt die Nacherfüllung fehl, wird sie von uns verweigert oder ist sie dem Kunden unzumutbar, stehen ihm die sonstigen gesetzlichen Mängelansprüche zu. Schadensersatzansprüche bestehen ausschließlich nach Maßgabe von Ziffer IX. dieser Bedingungen.

6. Grundlage für die Mängelansprüche ist insbesondere die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung der Beschaffenheit gelten alle Produktbeschreibungen und Angaben, die Gegenstand des jeweiligen Vertrages geworden sind.

IX. Sonstige Haftung und Rücktritt

1. Soweit sich aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

2. Wir haften auf Schadenersatz ausschließlich nach Maßgabe folgender Regelungen:

Dem Grunde nach haften wir, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur
- für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln und
- für jede schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind insbesondere die Pflicht zur rechtzeitigen Lieferung des Liefergegenstandes, die Freiheit von Rechtsmängeln und solchen Mängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs- Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsmäßige Verwendung des Liefergegenstandes ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben und des Eigentums des Kunden bezwecken.

Soweit wir in Fällen einfacher Fahrlässigkeit haften, ist unsere Ersatzpflicht der Höhe nach auf den Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens begrenzt. Soweit wir in Fällen einfacher Fahrlässigkeit haften, gilt jedoch in jedem Fall: für Vermögensschäden pro Schadensfall eine Begrenzung auf maximal € 100.000; bei Sachschäden gilt in Fällen einfacher Fahrlässigkeit pro Schadensfall eine Begrenzung von € 200.000. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit und die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von vorstehenden Haftungsregelungen ausdrücklich unberührt. Die vorstehenden Vorschriften finden ebenfalls keine Anwendung, wenn wir den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen haben.

3. Soweit gemäß vorstehender Regelungen unsere Haftung auf Schadenersatz ausgeschlossen oder beschränkt ist, erstreckt sich dies auch auf die persönliche Haftung unserer Organe, Arbeitnehmer und sonstiger Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

4. Das Recht des Kunden, sich wegen einer von uns nicht zu vertretenden, nicht in einem Mangel einer Kaufsache oder eines Werks bestehenden Pflichtverletzung vom Vertrag zu lösen, ist ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

X. Verjährung

1. Mängelansprüche des Kunden verjähren abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB ein Jahr ab Ablieferung des Liefergegenstandes. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Ausgenommen hiervon sind Ansprüche nach §§ 438 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2; 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB sowie die gesetzlichen Sondervorschriften zur Verjährung (§§ 444, 445a, 478 Abs. 2, 639 BGB).

VIII. Claims for Defects

1. In the event of defective deliveries or services, the statutory provisions shall apply, unless otherwise specified below. In any case, we shall be entitled to choose between remedying the defect or delivering goods free of faults. The Customer must give us the time and opportunity required for the owed subsequent performance; the reasonable period commences at the earliest when we have received the goods delivered again. In the event of a replacement delivery, the customer shall return the defective item to us in accordance with the statutory provisions.

2. The Customer's claims for defects presuppose that examined the goods delivered/services rendered for obvious faults which an ordinary customer should discover without particular effort. Regarding obvious faults as well as damages which may be discovered without particular effort, the Customer must notify us in writing within one week after the delivery of goods/rendering of services. Regarding faults which become apparent later, but before the period of limitation for claims of fault ends, the Customer must notify us in writing within a week after the Customer has discovered them. If the Customer does not fulfil her/his obligation to examine goods and/or services or to notify us, the goods delivered/services rendered are deemed accepted concerning the particular fault.

3. The Customer must make claims for defects in writing, specifying all faults discovered, the concrete delivery (delivery note, production batch or invoice) and the circumstances under which they appeared. If a fault alleged by the Customer cannot be reproduced, the goods or services shall not be considered to be defective. If the Customer manipulated the goods delivered in any way, she/he may make claims for defects only if she/he can prove that her/his manipulations were not the cause for the defect.

4. Should it become apparent that the fault the Customer has alleged does not actually exist, particularly if an alleged fault cannot be reproduced, we shall be entitled to demand reasonable compensation for our effort and cost unless the Customer the missing fault was not recognizable for the customer.

5. Should we fail or refuse to remedy the defect, or should the Customer not be able to reasonably accept remedy of the defect, the Customer shall solely be entitled to the other statutory claims for defects. The Customer shall only be entitled to claim damages in accordance with Section IX. of these Terms and Conditions.

6. The basis for claims based on defects is in particular the agreement reached on the quality of the goods. All product descriptions and information which have become the subject of the respective contract shall be deemed to be an agreement on the quality.

IX. Other Liability and Right of Revocation

1. Unless otherwise stated in these General Terms and Conditions, we shall be liable in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the statutory provisions.

2. Our liability is exclusively governed by the following stipulations: We shall be liable, irrespective of the legal grounds, only in the following cases:

- intentional or grossly negligent acts and
- culpable breaches of material contractual. Material contractual obligations are, in particular, the obligation to deliver the delivery item on time, freedom from defects of title and those defects which more than insignificantly impair its operability or fitness for use, as well as advisory, protective and custodial obligations which are intended to enable the customer to use the delivery item in accordance with the contract or which are intended to protect the customer's life or limb and property.

As far as we are liable in cases of ordinary negligence our liability is limited in amount to the damages foreseeable and typical for the type of contract. As far as we are liable in cases of ordinary negligence, our liability shall in any case be limited: In case of pecuniary losses to a maximum amount of € 100,000.00 per damaging event; in case of damages to property caused by ordinary negligence liability is limited to a maximum amount of € 200,000.00 per damaging event. The liability for injuries to life, body or health as well as liability under the German Product Liability Act will not be affected by the preceding clauses. The above provisions shall also not apply if we have fraudulently concealed the defect or have assumed a guarantee for the quality of the delivery item.

3. The exclusion of liability based on the preceding clauses comprises the personal liability of our organs, employees and other staff members, representatives or (vicarious) agents.

4. The right of the Customer to terminate or otherwise revoke the contract as a result of a breach of our contractual obligations due to reasons for which we are not at fault and which do not consist of a defect of goods delivered shall be excluded. Otherwise, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

X. Period of Limitation

1. In deviating from Section 438 Paragraph 1 Number 3 BGB, the Customer claims for defects shall be statute-barred within one year after delivery of the delivery item. If acceptance has been agreed, the statute of limitations shall commence with the acceptance of the goods. Excluded from this are claims according to Sections 438 Paragraph 1 Number 1 and Number 2; 634a Paragraph 1 Number 2 BGB as well as the statutory special provisions on

2. Die vorstehende Verjährungsfrist von einem Jahr gilt auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel der Sache beruhen. Schadensersatzansprüche des Kunden gem. IX Nr. 2 sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren abweichend nach den gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

XI. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Wir sind berechtigt, den Liefergegenstand aufgrund des Eigentumsvorbehalts zurückzuverlangen, wenn sich der Kunde vertragswidrig verhält.
2. Der Kunde ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, den Liefergegenstand pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist der Kunde, sofern dieser Unternehmer ist, verpflichtet, den Liefergegenstand auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
3. Der Kunde ist zur Weiterveräußerung des Liefergegenstandes im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen des Kunden aus der Weiterveräußerung des Liefergegenstandes tritt der Kunde schon jetzt an uns in Höhe des mit uns für den Liefergegenstand vereinbarten Preises (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob der Liefergegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Wir werden jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.
4. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung des Liefergegenstandes durch den Kunden erfolgt stets namens und im Auftrag für uns. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Kunden an dem Liefergegenstand an der umgebildeten Sache fort. Sofern der Liefergegenstand mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unseres Liefergegenstandes zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns verwahrt.
5. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, soweit ihr realisierbarer Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt.

XII. Abtretungsverbot

Die Abtretung von Ansprüchen, die dem Kunden aus der Geschäftsverbindung gegen uns zustehen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit es sich um Geldforderungen handelt.

XIII. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Gerichtsstand für alle aus der Geschäftsverbindung herrührenden Ansprüche gegenüber einem Kaufmann im Sinne des HGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Berlin. Entsprechendes gilt, wenn der Lieferant ein Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
2. Bei grenzüberschreitenden Lieferungen ist Berlin ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis (Art. 25 EuGVVO). Wir behalten uns jedoch das Recht vor, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen oder jedes andere Gericht anzurufen, das aufgrund der EuGVVO zuständig ist.
3. Für alle Geschäfts- und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und uns gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.
4. Sollten einzelne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen Bedingungen treten die gesetzlichen Regelungen.

limitation (Sections 444, 445a, 478 Paragraph 2, 639 BGB).

2. The above-mentioned period of limitation of one year also applies to contractual and non-contractual claims for compensation of the customer which are based on a defect of the matter. Claims for compensation by the customer in accordance with IX No. 2 as well as in accordance with the Product Liability Act shall become invalid in accordance with the legal regulations on limitation periods.

XI. Retention of Title

1. We retain ownership of the goods delivered until full payment of all debts arising from the contract of delivery. We will be entitled to reclaim the goods delivered on the basis of the retention of title if the Customer does not comply with the contract concluded.
2. The Customer is obliged to handle the goods delivered with care as long as the ownership has not yet been transferred. Provided that the Customer is an entrepreneur the Customer is in particular obliged to sufficiently insure the goods delivered at the replacement value at his own cost against damages caused by theft, fire and water. As long as the ownership has not yet been transferred the Customer must inform us in writing without undue delay if the goods delivered are attached or otherwise subject to actions by third parties. To the extent a third party is not able to reimburse us for the legal and extrajudicial costs of a lawsuit pursuant to Section 771 of the German Procedural Code the Customer is liable for our sustained loss.
3. The Customer is entitled to resell the goods delivered in normal business. The Customer assigns to us the Customer's debts resulting from reselling the goods delivered in the amount of the purchasing price (including value added tax) that the Customer and we have agreed upon. The assignment shall apply regardless of whether the goods delivered are resold without or after processing. Notwithstanding the assignment the Customer shall be entitled to collect the debt. Our entitlement of collecting the debt ourselves will not be affected. We will not collect the debt as long as the Customer meets his payment obligations from the proceeds, there is no default of payment and in particular a petition in insolvency proceedings has not been filed and there is no suspension of payment.

4. Processing or alteration of the goods delivered by the Customer is always done in our name and on our behalf. In this case the Customer's expectant right regarding the goods delivered shall be transferred to the altered thing. If the goods delivered are processed with other things that do not belong to us we become co-owner of the new thing in the proportion of the objective value of our goods delivered to the value of the other altered things at the time of processing. The same shall apply in case of intermixture. Shall the intermixture happen in a way that the thing of the Customer is to be seen as the main thing it is agreed upon that the Customer will proportionately transfer co-ownership to us and keep the emerged solely owned thing or co-ownership share for us.

5. We are obliged to release securities that we are entitled to at the Customer's request provided that its realisable value exceeds the debts to be secured by more than 10 %.

XII. Prohibition of Assignment

Any assignment of a Customer's claims against us which arise from the business relationship shall be excluded. This does not apply in the case of monetary claims.

XIII. Place of Jurisdiction and Applicable Law

1. The exclusive legal venue for all claims against a merchant within the meaning of the Commercial Code (HGB), legal entities under public law or special funds under public law which result from this business relationship shall be Berlin. The same applies if the Supplier is an entrepreneur within the meaning of Section 14 BGB. We reserve the right to also sue the Customer at their place of general jurisdiction.
2. In case of cross-border deliveries, Berlin, Germany shall be the exclusive legal venue for disputes arising out of the contractual relationship (Article 25 of the European Council Directive on Jurisdiction and the Recognition and Enforcement of Judgments in Civil and Commercial Matters). We reserve the right to also sue the Customer at her/his place of general jurisdiction or call upon any court which has jurisdiction according to said EuGVVO.
3. All business relationships and all legal relations between the Customer and us are subject to the substantive law of the Federal Republic of Germany; the application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall be excluded.
4. Should any of these General Terms and Conditions of Purchase be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The ineffective conditions shall be replaced by the statutory provisions.